

RS OGH 2021/8/16 4R122/21d

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.08.2021

Norm

ZPO §502 Abs2, JN §54 Abs2

Rechtssatz

Der für die Zulässigkeit der Revision wesentliche Entscheidungsgegenstand ist immer der, über den das Berufungsgericht erkannte. Wenn die Entscheidung des Erstgerichts über die Hauptforderung unbekämpft bleibt und berufungsgegenständlich nur mehr ein Teil des Zinsenbegehrens ist, beträgt der Entscheidungsgegenstand, über den das Berufungsgericht zu entscheiden hatte, Null, sodass die Revision jedenfalls unzulässig ist.

Entscheidungstexte

- 4 R 122/21d

Entscheidungstext OLG Innsbruck 16.08.2021 4 R 122/21d

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLG0819:2021:RI0100085

Im RIS seit

01.12.2021

Zuletzt aktualisiert am

01.12.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at